

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 3. Samstag den 7. Jänner

1843.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 29. (1) ad Nr. 62 u. 35.
K u n d m a c h u n g.

Am 14. Jänner l. J. wird die Licitation zur Vermietung der im Hause Nr. 57 in der Capuziner-Vorstadt befindlichen heizbaren 4 Verkaufsgewölben in der magistratischen Rathsstube vorgenommen werden, und zwar jener, die mit den Zahlen 2, 3, 5, und 6 bezeichnet sind. — Die dießfälligen Vermietungsbedingungen sind im magistratischen Expedito täglich einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach den 5. Jänner 1843.

3. 24. (1) Nr. 9289.
K u n d m a c h u n g.

Bei der Cameralherrschaft Adelsberg ist die zweite Gerichtsdienststelle mit der Vöhung von jährlichen Einhundert und zwanzig Gulden Conv. Münze, dann dem Naturaldeputate von jährlichen sechs Fuhren Klaubholz und dem Bezuge des Drittels der gesetzlichen Zustellungsgebühren, in Erledigung gekommen, zu deren provisorischen Wiederbesetzung, oder im Falle der Stattgebung der graduellen Vorrückung zur provisorischen Besetzung der dritten Gerichtsdienststelle mit der Vöhung von jährlichen Ein Hundert Gulden Conv. Münze, dann dem Naturaldeputate von jährlichen sechs Fuhren Klaubholz und dem Bezuge des Drittels der gesetzlichen Zustellungsgebühren, der Concurrs bis 15. Februar 1843 ausgeschrieben wird. — Die für einen dieser Dienstposten bewerbungslustigen Individuen werden daher aufgefodert, ihre, mit legalen Documenten über ihr Alter, über die Befens- und Schreibenskündigkeit, über die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, dann über einen gesunden und starken Körperbau, so wie über ihren tadellosen Lebenswandel, und über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche im Wege ihrer dermal vorgefetzten Stellen bei dem Verwaltungsamte der Cameralherrschaft Adelsberg bis zum Auslaufe des Concurstermines zu überreichen, und wenn thunlich sich

daselbst auch persönlich vorzustellen. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 29. December 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 6. (1) Nr. 3586.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben: Es sey in der Executionsfache des Anton Machortschitsch, derzeit in Laibach, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Franz Postianschitz, wider Franz Eufcha von Senofetsch, wegen demselben als Cessionär des Franz Fabitschitsch schuldigen 11 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Executen gehörigen, zu Senofetsch gelegenen, und der Herrschaft Senofetsch sub Nr. 3, 13 dienstbaren $\frac{1}{4}$ Hube sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2268 fl. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 6. Februar, den 6. März u. den 6. April l. J., in loco Senofetsch mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Realität nur bei der dritten Teilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können während den Amtsstunden täglich hieramtlich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 21. December 1842.

3. 7. (1) Nr. 3508.
E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Daß über Einsoreiten des Jacob Franetitsch von Laasche, Kämmerer der Kirche St. Ulrich zu Laasche, wider Anton Ischary von ebendort, wegen auß dem w. ä. Vergleiche ddo. 20. Februar 1835, 3. 72, rückständigen Interessen pr. 86 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. in den executiven Verkauf der, dem Executen gehörigen, zu Laasche gelegenen, gerichtlich auf 1320 fl. 20 kr. bewertheten, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 296 dienstbaren $\frac{1}{4}$ Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und es seyen zu dessen Vornahme die Termine auf den 1. Februar, den 1. März und den 1. April l. J., je desmal Vormittag 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß dabei

bieselbe nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 19. December 1842.

Z. 12. (1)

Nr. 2635.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Daß über Einschreiten des Franz Machortschusch von Senofetsch, in seiner Executionsfache wider Anton Eschehagen von Niederdorf, pct. aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 7. December 1838 schuldigen 72 fl. 30 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Executen gehörigen, in Niederdorf gelegenen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 194/20 dienstbaren Halbhube sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2773 fl. 5 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 24. November, 24. December d. J. und 25. Jänner k. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden seyen, daß die Hypothek nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können während den Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1842.

Nr. 3305. und 3700.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 25. December 1842.

Z. 15. (1)

Nr. 448.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit den aus Semitsch Haus-Nr. 50 dieses Bezirkes gebürtigen, vor der französischen Invasion in Abgang gekommenen, und seit jener Zeit vermißten Brüder Joseph und Stephan Premutta erinnert: Es habe Martin Premutta von Semitsch, Haus-Nr. 50, um ihre Todeserklärung angefordert.

Die vermißten Joseph und Stephan Premutta werden demnach aufgefordert, binnen Einem Jahre so gewiß bei diesem Gerichte persönlich zu erscheinen, oder es auf eine andere Art, ins die Kenntniß ihres Lebens zu setzen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist zu ihrer Todeserklärung geschritten und ihr hierortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben derselben würde eingewortet werden.

Bezirksgericht Krupp am 8. März 1842.

Z. 16. (1)

Nr. 551.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es habe Barbara Kostelz, geb. Storz von Schwerschal Nr. 7, um die Todeserklärung ihres seit dem 22. April 1811 vermißten Bruders Georg Storz angefordert. Dieser wird daher hiemit aufgefodert, binnen Jahresfrist, von der ersten Einschaltung dieses Edictes in die öffentlichen Blätter, sich so gewiß bei diesem Gerichte einzufinden, oder aber solches auf andere Weise in die Kenntniß seiner Existenz zu setzen, als er widrigens für todt erklärt, und sein hierortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben desselben würde eingewortet werden.

Bezirksgericht Krupp am 10. März 1842.

Z. 2101. (2)

K u n d m a c h u n g.

Bei der Curatkirche in Podcray ist beim Hochaltar ein Aufsatz aus schwarzem, mit der heil. Dreifaltigkeit aus weißem Marmor anzubringen und mit zwei Vasen zu decoriren; beiderseits des Hochaltars sind zwei Portale aus Marmor, und ober denselben die Statuen des heil. Florian und heil. Andreas aus weißem Marmor, auch ober dem Säulen-Gebälke zwei kleine Engel, gleichfalls aus weißem Marmor zu errichten, an die Stelle der truden Säulensüße neue von weißem Marmor einzusetzen, und die vier Capitaler des Altars und die vier kleinen des Tabernakels zu vergolden, endlich eine steinerne und eine marmorne Altarstufe, dann ein steinernes Communiongeländer herzustellen.

Diejenigen, welche diese Arbeiten übernehmen wollen, sind aufgefordert, bei der gefertigten Vogtei die Einsicht der einschlägigen Pläne und Vorausmasse zu nehmen, und ihre dießfälligen Vierungsangebote bis zum 1. Februar 1843 zu überreichen.

Vogteiherrschaft Wippach am 1. December 1842.

Z. 2180 (3)

E d i c t.

Nr. 5419.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Kren von Planina in die executive Versteigerung des, dem Georg Nagode von Planina gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Urb. Nr. 340 zinsbaren, auf 2000 fl. geschätzten Hauses, wegen dem Ersten schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget worden, und es seyen hiezu drei Termine, als: am 31. Jänner, am 3. März und am 3. April 1843, jedesmal um 9 Uhr früh in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß dieses Haus nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe verkauft werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 8. November 1842.

3. 2075. (2)

Von dem vereinten Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird nachstehenden Gläubigern und
gewesenen dießgerichtlichen Pupillen, als:

Post.-Nr.	Namen der Gläubiger	sonstige Schuldscheine oder Urkunde		Depot. oder Wail.-Nr.	Betrag in W. W. R. W. D. W. oder M. M.		
		de dato	de intabulato		R.	fr.	dl.
1	Maria Katharina Marg. Thanz	17. Jänner 1809	18. Jänner 1809	76	210	—	—
2	Barthelma Peinar	detto	detto	77	70	—	—
3	Tochter des Johann Eurf	2. Jänner 1804	11. Jänner 1804	78	69	25	—
4	Agnes Aunischel	21. Mai 1804	21. Mai 1804	79	13	24	1
5	Joseph Suppantisch	25. Mai 1804	25. Mai 1804	80	100	—	—
6	Johann Udousch	27. Mai 1804	27. Mai 1804	81	14	—	—
7	Michael und Martin Aunischel	31. December 1804	2. Jänner 1805	82	24	—	—
8	Matthias u. Margareth Schafes	14. Jänner 1806	14. Jänner 1806	83	33	—	—
9	Matthias Judesch	17. December 1806	18. December 1806	84	95	—	—
10	Anton Schebenig	1. Mai 1802	—	85	70	—	—
11	Apollonia u. Ursula Wratkovich	9. Juli 1792	20. Juli 1792	1	15	46	2
12	Agnes Buzian	13. Jänner 1801	6. Mai 1801	2	42	5	2
13	Johann Gerlza	15. Juni 1808	15. Juni 1808	3	93	40	2
14	Johann, Franz, Anna Kreuz	23. Juni 1808	23. Juni 1808	4	104	19	2
15	Martin und Johann Gollob	11. Juni 1791	11. Juni 1791	5	32	15	—
16	Johann Rodisch	13. Februar 1802	26. Februar 1802	6	102	14	—
17	Johann Hribar	9. Februar 1802	24. Februar 1802	7	45	45	—
18	Martin Rodisch	27. December 1802	14. April 1803	8	17	—	—
19	Jacob Martinskisch	14. März 1803	detto	9	30	—	—
20	Margareth Udousch	16. April 1803	16. April 1803	10	40	—	—
21	Johann, Anton, Agnes Illovar	30. November 1804	30. November 1804	11	80	—	—
22	Matthias u. Margareth Rodisch	18. September 1807	20. September 1810.	12	112	12	—
23	Andr. und Michael Gregoritsch	24. November 1807	detto	13	216	43	2
24	Martin Obertsch	26. Jänner 1809	3. Februar 1809	14	45	5	1
25	Johann Gregoritsch	24. November 1807	26. November 1807	15	74	—	—
26	Martin Judesch	1. Mai 1804	16. Mai 1804	19	10	—	—
27	Antonia und Anna Rutter	15. August 1790	21. August 1795	32	87	33	—
28	Franz Galloler	10. August 1790	13. August 1795	33	30	6	—
29	Cäcilia Härtl, Kinder	1. November 1800	—	34	300	—	—
30	Maria, Theresia, Jacob Kristoph	8. August 1795	8. August 1795	35	102	23	—
31	Simon Schwarz, Kinder	3. Juli 1802	5. Juli 1802	36	88	—	—
32	Sigmund Ziska'sche Kinder	1. December 1799	24. December 1835	37	100	—	—
33	Theresia Hoffman	1. September 1807	2. September 1807	38	50	—	—
34	Maria Postpischel	9. April 1805	16. April 1805	39	70	—	—
35	Johann Suppantisch	5. März 1808	8. März 1808	40	300	—	—
36	Johann Kozianzhij, Erben	16. Mai 1799	24. December 1835	41	110	—	—
37	Maria Wolf	13. October 1809	19. Juli 1810	42	348	53	—
38	Wolfgang Koch, Kinder	1. Juli 1811	21. Februar 1811	43	80	—	—
39	Josepha Gaber	13. December 1797	13. Jänner 1798	44	100	—	—
40	Katharina Strifer	6. October 1807	8. October 1807	60	100	—	—
41	Aunischel, Pupillen	2. September 1807	2. September 1807	51	125	—	—
42	Gertraud Watscher und Maria Uymannsche Kinder	3. November 1808	18. Mai 1818	54	99	31	2
43	G. Watscher n. M. Uymannsche Pupillen	3. September 1808	3. September 1808	53	100	—	—
44	detto detto	26. November 1808	26. November 1808	—	128	2	—
45	detto detto	1. Juni 1807	23. December 1807	—	60	—	—

öffentlich bekannt gemacht, daß sich obverzeichnete Obligationen in Verwahrung dieses Gerichtes befinden. Da nun dieselben bereits über 30 Jahre keinen Anspruch auf diese Schuldsforderungen machten,

und ihr Aufenthalt diesem Gerichte unbekannt ist, so wird ihnen und ihren ebenfalls unbekannten Erben aufgetragen, daß sie binnen Einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen ihr Forderungs- oder Anspruchsrecht bei diesem Gerichte entweder persönlich, oder durch ihre Gewaltsträger so gewiß nachzuweisen und um die Erfulgung anlangen müssen, als im Widrigen nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist gedachte Deposita als caduc erklärt, und als erblose Verlassenschaften den allerhöchsten Vorschriften gemäß dem Fiscus anheim fallen würden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 23. December 1842.

3. 2110. (2)

Nr. 1052.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird über Aufsuchen de praes. 10. d. M., 3. 1052, der über 30 Jahre unwissend wo abwesenden blödsinnigen Maria Hudallin vom Isvier, aus der Pfarre Ischattersch, hiermit erinnert, binnen einem Jahre, vom Zeitpunkte der ersten Einschaltung dieses Geictis in der Prov. Zeitung, um so gewisser hieramts zu erscheinen, oder dieses Gericht durch den für selbe aufgestellten Curator, Mathias Kuchar von Stojanskivcrch, in die Kenntniß ihres Lebens und Aufenthaltes zu setzen, als sonst dieses Gericht über weiteres Anlangen zur Todeserklärung einschreiten werde.

K. K. Bezirksgericht Landstraß am 13. December 1842.

3. 3. (2)

Nr. 5384

E d i c t.

Alle, die auf den Nachlaß des am 27. October zu Oberhirscha Nr. 6 verstorbenen Martin Hejzbevar, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 18 Februar k. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden und darzuthun, als sie sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Lai- bachs am 4. December 1842.

1838 die Klage angebracht, worüber die Tagsagung auf den 27. Februar 1843 hierorts bestimmt worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, hat zu seiner Vertretung, auf dessen Gefahr und Unkosten den Hrn. Ischelleschnit von Reifniz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblände bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt werden wird. Mathias Krenn wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen seinem Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in den gesetzlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Verteidigung dienlich finden würde, maßen er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Reifniz den 9. December 1842.

3. 2076. (3)

Nr. 2872.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des Stephan Sepocher von Mottling Haus-Nr. 35 was immer für Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der hiesu auf den 26. Jänner 1843 Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagsagung, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen, des §. 814 b. G. B., anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 18. December 1842.

3. 2103. (2)

Von der Bezirksobrigkeit Wippach wird kund gemacht, daß in der Ortschaft und Caplanei Sturia nächst Heidenstast ein, nach dem von der k. k. Baudirection geprüften und richtig befundenen Kosten-Überschlage auf 4580 fl. 57 kr. veranschlagtes Schulhaus gebaut werde.

Baulustige werden eingeladen, zu der auf den 30. Jänner d. J. in den vormittägigen Amtsstunden anberaumten Minuendo-Vicitation hieramts zu erscheinen, um daselbst ihre Anbote zu machen.

Die Bedingungen, der Bauplan und das Vor- ausmaß können hieramts eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Wippach am 28. December 1842.

3. 2092. (3)

Nr. 3069.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifniz wird dem Mathias Krenn von Masern erinnert: Es habe wider ihn Hr. Carl Schuster aus Gottschie bei diesem Gericht wegen Restes des Kauffchillings pr. 300 fl. aus dem Kaufvertrage vom 29. März

3. 2031. (3)

Nr. 742.

Bauversteigerung.

Den 30. Jänner 1843 Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird in der Amtskanzlei der gefertigten Herrschaft eine Minuendo-Vicitation in Betreff der Kosten der Herstellung des Kirchendaches bei der Curatkirche St. Ingenuini und Albuini zu Karnerwelsch vorgenommen werden. — Nach dem Kostenüberschlage sind die dießfälligen Kosten nachstehend, und zwar: die Maurerarbeit sammt dem Ma-

teriale, auf	6 fl. — kr.
die Zimmermannsarbeit auf	30 „ 18 „
das Zimmermannsmateriale auf	129 „ 40 „
und die Spenglerarbeit auf	184 „ — „

Zusammen auf . . . 349 fl. 58 kr. veranschlagt.

Unternehmungslustige werden zu dieser Vicitation mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vicitationsbedingungen und die Baudevisé inzwischen hier eingesehen werden können.

Bogtherrschaft Beldeß am 21. December 1842.